

Antrag
- öffentlich -

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 220/2008/18

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 19.02.2009	TOP:
Verwaltungsausschuss	am	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am	TOP:

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
Besuch von Kindertagesstätten im Stadtgebiet
- Antrag der SPD-Fraktion -

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Teilhaushalt 50
Produkt 50 2100
Seite 158

Beschlussvorschlag:

Derzeit besuchen nach unseren Informationen in Laatzen etwa 85 % der dreijährigen Kinder und etwa 95 % der fünfjährigen Kinder eine Kindertagesstätte. Diese Werte sind zwar schon sehr gut, reichen aber nach Ansicht der SPD-Fraktion noch nicht aus. Insbesondere im Bereich der Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch bei vielen „urdeutschen“ Kindern erscheint ein früherer Besuch einer Kita und auch ein Besuch einer Kita über einen längeren Zeitraum als sehr sinnvoll zum Erlernen der deutschen Sprache und zur Sozialisierung unter Gleichaltrigen. Dies wird jedoch aus den verschiedensten Gründen vielfach bisher nicht getan.

Ziel der Stadt sollte es sein, die Zahl der Kinder, die eine Einrichtung besuchen, in jeder Jahrgangsstufe zu erhöhen. Die oben genannten Kennzahlen sollen lediglich den Status Quo angeben. Wenn konkrete Maßnahmen ergriffen werden, können diese Kennzahlen der Erfolgskontrolle dienen.

Sachverhalt:

Ziel des Teilhaushalts:

Erreichung eines möglichst hohen Anteils der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, an der Gesamtzahl der Kinder der jeweiligen Jahrgänge zwischen 3 und 6 Jahren

Ziel des Produkts:

Erreichung eines möglichst hohen Anteils der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, an der Gesamtzahl der Kinder der jeweiligen Jahrgänge zwischen 3 und 6 Jahren

Kennzahlen:

Kita-Besuch der Dreijährigen in %	Plan 2009 ff:
Kita-Besuch der Vierjährigen in %	Plan 2009 ff:
Kita-Besuch der Fünfjährigen in %	Plan 2009 ff:

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sollte außerdem ein anderer Stichtag als der bisher übliche 30.10. eines Jahres zu Grunde gelegt werden, da viele Gruppen erst im Laufe eines Kindergartenjahres „volllaufen“. Denkbar wäre z. B. der 30.06. eines Jahres.